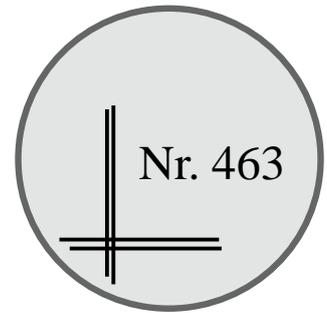




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Traumhaft schöne Landschaften

In Frankfurt gibt es unglaublich schöne Gegenden, auch dort, wo man es vielleicht nicht vermutet. Ich war auf der Suche nach einem Treffpunkt und darum ein wenig vom Weg abgekommen. Plötzlich befand ich mich in einer parkähnlichen Landschaft mit wunderbar harmonisch eingefügten Wohnhäusern. Dass war betörend zauberhaft schön. Sanfte Wiesen, Kiefern, Vogelzwitschern. Da ging mir das Herz auf. Das Leben kann so berückend schön sein. Sonnig, warm. vom nicht weit entfernten Kinderspielplatz hörte ich das Jauchzen und Johlen der Kinder. Ihr übermütiges Lachen, ihr Toben und begeistertes nach vorne Stürmen. Hier würde ich gerne wohnen. hier würde ich gerne bleiben. Ja, wirklich. Das war ein so freundliches helles, sonniges Bild von Harmonie und Frieden, von heiterer Lebensweise, von Leben und Leben lassen Atmosphäre. Aber etwas war mir aufgefallen. Etwas störte das Bild. Etwas stimmte nicht mit dem Rest überein. Das war der Müll. Neben einer Rosenhecke hatte jemand achtlos seinen Sperrmüll abgeladen. Wenig weiter

war ein Einkaufswagen stehen gelassen worden. Dann wieder fand ich eine Plastiktüte. Wohin ich auch blickte, überall gab es diese kleinen Müllinseln.

Da dachte ich mir: Was für ein starkes Bild es doch ist für unser Leben. Wie schön könnte unser aller Leben doch sein, wenn es da nicht den Müll gäbe. Jeder hat Müll, jeder verursacht Müll. Müll kann ich zwar versuchen in gewissen Grenzen zu halten, aber ganz vermeiden, das ist glatt unmöglich. Wenn ich einen Joghurt esse, wenn ich Tomaten kaufe, ein Pfund Kaffee, eine Tüte Chips, überall entsteht Müll. Natürlich kann ich ihn wegwerfen, aber vermeiden kann ich ihn nicht. So ähnlich ist es auch mit der Sünde in unserem Leben. Ja, mit der Sünde verhält es sich ganz genauso. Ich kann versuchen, sie in Grenzen zu halten, völlig vermeiden kann ich sie nicht. Nur wohin mit der Sünde. Welche Art Mülleimer gibt es für die Sünde? Und genau wie beim Müll ist es ja so, wenn ich nicht von Zeit zu Zeit aufräume, erstickte ich daran. Das gilt für den Müll ebenso, wie für die Sünde! Für manchen frommen Menschen mag es

merkwürdig klingen: Aber Jesus ist unser Mülleimer für die Sünde. Denn am Kreuz von Golgatha ist er für unsere Schuld und Sünde gestorben, für all den Müll, den wir verursacht haben.

Gott selber kam in diese Welt er wurde Mensch und damit sterblich, und ließ es sich sein Leben kosten, um den Preis für all das Verkehrte in unser aller Leben zu bezahlen. Denn Sünde hat ihren Preis. Der Hebräerbrief sagt es so drastisch: Es gibt keine Vergebung ohne Blutvergießen. Unsere Sünde schreit nach Vergeltung und Blut. Darum übernahm Jesus für uns die Rechnung für Schuld und Versagen, für Sünde und Rebellion, für Egoismus und Verkehrtsein, für Irrtum und Gleichgültigkeit, Ungehorsam und Herzlosigkeit. Er gab sein Blut, damit unser Blut nicht fließen muss. Wir haben die Wahl. Berufen wir uns auf Jesus, so wie er es uns angeboten hat, oder halten wir stolz an einem Leben ohne Gott fest und müssen dann aber auch selber dafür einstehen. du hast die Wahl: Entweder Vergebung durch Jesus oder Ersticken im Müll aus Schuld und Sünde.